

Erbacher Hof | Akademie  
des Bistums Mainz



# **Unterdrückt und versperrt: Lesbische Liebe während Nationalsozialismus und früher Bundesrepublik**

Dr. Kirsten Plötz, Koblenz

Erbacher Hof – Akademie des Bistums Mainz  
Greibenstraße 24-26 · 55116 Mainz  
Telefon: 06131/257-555 · Fax: 06131/257-525  
ebh.akademie@bistum-mainz.de · www.ebh-mainz.de

29. Januar 2021

Philosophie | Ethik | Gesellschaft

Akademieortrag

**Freitag, 29. Januar 2021, 19.30 Uhr**

**Unterdrückt und versperrt:  
Lesbische Liebe während National-  
sozialismus und früher Bundesrepublik**

Ein Abend im Rahmen der „Mainzer Erinnerungswochen“ anlässlich des Tages des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus und des Erinnerungstags im deutschen Fußball, veranstaltet durch FC Ente Bagdad und QueerNet RLP e.V. in Kooperation mit dem Erbacher Hof, dem Landessportbund Rheinland-Pfalz sowie dem 1. FSV Mainz 05.

Das „Sittengesetz“ sah jede außereheliche Sexualität, die nicht der Kinderzeugung dienete, als verwerflich an. Im Nationalsozialismus wurde das „Sittengesetz“ – u.a. mit Rassismus vermischt – erbarmungslos durchgesetzt. Allerdings waren 1933 bis 1945 nicht die Ehe, sondern die Kinderzeugung für die „Volksgemeinschaft“ und Ausgrenzung bis hin zum Mord an den Diffamierten zentral.

Ab 1945 war das „Sittengesetz“ in Westdeutschland eine Grundlage sowohl des Straf- als auch des Ehe- und Familienrechts. Nun wurde die Ehe ins Zentrum gestellt. Als Begründungshintergrund galt jetzt die katholische Soziallehre. Hier wie dort war lesbische Liebe relativ unsichtbar und wurde gleichzeitig bestraft, unterdrückt, versperrt. Im Falle der Scheidung drohte Müttern mit lesbischen Beziehungen der Sorgerechtsentzug.

Sie sind herzlich eingeladen!

Peter Reifenberg  
Ralf Rothenbusch

Elmar Rettinger  
Joachim Schulte

**Veranstaltungsort:**

Haus am Dom Mainz, Liebfrauenplatz 8,  
Mainz

Eine Anmeldung ist wegen der Regelungen zur Corona-Pandemie erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir bitten Sie, im Erbacher Hof einen Abstand von 1,5 m einzuhalten und einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Der Eintritt ist frei.

**Anmeldungen bitte an:  
[erinnerung@ente-bagdad.de](mailto:erinnerung@ente-bagdad.de)**

QUEERNET-RLP

